Kunstwerke als Weihnachtsgeschenke

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **33 (1960)**

Heft 12

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-776825

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein Sonntag der Philatelisten

In Bern, wo im Schweizerischen Postmuseum die bedeutendste Briefmarkensammlung des Landes der Allgemeinheit zugänglich ist, wird im «Bürgerhaus» schon der Samstag (3. Dezember) in den «Tag der Briefmarke», der auf den 4. Dezember fällt, miteinbezogen. Am Sonntag treffen sich die Philatelisten auch in Genf zur «Journée du Timbre», und in Luzern wird im Kunsthaus ebenfalls am 4. Dezember eine große Briefmarkenbörse abgehalten. Die Philatelisten werden also zwischen drei schönen Städten zu wählen haben.

Kunstwerke als Weihnachtsgeschenke

In der Zeit, wo jedermann mit Weihnachtseinkäufen beschäftigt ist, trachten allenthalben auch die Künstler darnach, ihre Werke als vornehme Weihnachtsgeschenke in empfehlende Erinnerung zu rufen. Da fehlt es dann nicht an abwechslungsreichen Kollektivausstellungen der einheimischen Maler und Bildhauer. In Zürich werden für diese Aktion das Helmhaus und die Hallengänge im Stadthaus reserviert. In der Kunsthalle Basel beginnt am 10. Dezember die Weihnachtsausstellung der Basler Künstler; in Genf wird die Weihnachtsschau schon am 5. Dezember eröffnet. Die Künstler von Schaffhausen zeigen ihre Werke im Museum zu Allerheiligen, diejenigen von Thun wiederum im Thunerhof, und die Galerie im «Hof» zu Wil bietet eine Auslese von «Neuer Schweizer Graphik». Über der Vielfalt dieser Darbietungen heutiger Kunst wird man aber auch die prachtvolle Gedenkschau zum 50. Todesjahr von Albert Anker nicht vergessen, die im Kunstmuseum Bern bis zum 11. Dezember zugänglich bleibt.

Adelboden eröffnet seine Kunsteisbahn

die erste derartige Anlage im Berner Oberland. Davon werden besonders die Curler ausgiebig profitieren und den ganzen Winter, bis Ostern, hundertprozentig auskosten. – Die besten Könner des internationalen Skisportes treffen sich am 8. und 9. Januar 1961, anläßlich der VII. Adelbodner Skitage. Das Programm umfaßt einen Slalom und Riesenslalom.
Aus dem Winterprogramm:
17./18. Dezember: Eröffnung der Kunsteisbahn, verbunden mit eissportlichen Darbietungen.
21./22. Januar: Skimeisterschaften des Berner Oberlandes.

1911–1961
50 Jahre Wintersport in Mürren

Am 15. Dezember 1910 erfolgte die Aufnahme des Winterbetriebs auf der Bergbahn Lauterbrunnen–Mürren. Der damals fünfzigjährige Sommerkurort Mürren stand vor dem touristischen Abenteuer, sich fortan auch als internationaler Wintersportplatz auszuzeichnen. Die Studenten von Oxford und Cambridge lieferten sich die ersten Eishockeykämpfe auf der «Palace»-Eisbahn.

Gastronomie unter dem Kaminhut. Holzschnitt aus den «Banchetti» des Cristoforo di Messisbugo, Ferrara, 1549. – Sammlung Harry Schraemli, Luzern

Gastronomie sous l'auvent de la cheminée. Xylographie tirée des «Banchetti» de Cristoforo di Messisbugo, Ferrare, 1549. – Collection Harry Schraemli, Lucerne.

Gastronomia sotto la cappa del camino: silografia dai «Banchetti» di Cristoforo di Messisbugo (Ferrara, 1549). – Collezione Harry Schraemli, Lucerna.

Eislauf und Curling eroberte die Herzen der britischen Gäste, die unter Sir Henry Lunns Führung erstmals im Winter nach Mürren fuhren. Am 26. Februar 1911 wurde der Mürren-Curlingclub gegründet, 1912 konnte der Skiclub Mürren aus der Taufe gehoben werden und 1924 war es der Kandahar-Skiclub.
Der Großanlaß der Saison 1960/61:
10. bis 12. März: XXVI. Arlberg-Kandahar-Skirennen (Abfahrt und Slalom).

GASTRONOMIE

LE FEU QUE PROMÉTHÉE NOUS DONNA

Le feu, avec ses mystères, ses rouges et ses ors, ses crépitements et les longs soupirs du bois trop vert, fascine les regards. Lorsque, dans un vieux salon, brûle lentement une bûche de chêne rose, couchée sur les chenets à tête de cuivre, l'esprit vagabonde.
Le bois qui brûle et qui flamboye, les braises incandescentes qui virent au carmin avant de s'éteindre, la tiédeur et les parfums qui s'échappent de l'âtre, ce spectacle sans cesse changeant et animé, relèvent du merveilleux. La tête et le corps apaisé, on se laisse gentiment aller aux rêveries.
On revoit les cheminées des châteaux du Moyen Age où l'on rôtissait des cerfs entiers, des sangliers que l'écuyer tranchant débitait sur des morceaux de pain lourd. On revoit les cheminées des cuisines des auberges à l'arrivée de la diligence et tout le petit monde des marmitons se relayer à la broche. Alors l'envie nous prend de revivre un instant ces moments du passé.

Gastronomy at the Fireplace, a wood cut from "Banchetti", by Cristoforo di Messisbugo, Ferrara, 1549. – Collection Harry Schraemli, Lucerne.

Là-haut sur la montagne...

C'est dans un vieux chalet de la montagne vaudoise que le confort n'a pas encore atteint, que l'on peut au mieux faire marcher le temps à l'envers. Dehors le vent fait ses caprices. Il neige. A l'intérieur, les chambres ont le plafond bas. Les murs de